Herren Bezirksklasse B Gruppe 6 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

TSV 1904 Feucht II : WLSG Nürnberg
Freitag, 25.03.2022, 20:00 Uhr

Sieg für den TSV 1904 Feucht II in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 6 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber des TSV 1904 Feucht II am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 6 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 33:31 aus Sicht der Heimmannschaft. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 6. Saisonspiel des Heimteams setzte Felix Petzenhauser. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Florian Grünbeck nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Das Doppel zwischen Hofmann / Kucera und Gundacker / Heckl endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Das Doppel zwischen Grünbeck / Röbbelen und Greiner / Scholz endete dagegen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Spiegler / Petzenhauser und Losert / Savine entschieden, das Spiegler / Petzenhauser letztendlich gewannen. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Florian Grünbeck hatte im Einzel gegen Rolf Greiner am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Auf Messers Schneide stand anschließend das Spiel zwischen Roland Hofmann und Rainer Gundacker, ehe sich der Spieler des TSV 1904 Feucht II mit 3:2 durchsetzen konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. 2:3 endete das Einzel zwischen Sten Kucera und Tom Heckl aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war eine ganz schön enge Kiste! Zwischenzeitlich konnte Helge Röbbelen zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Steffen Scholz aber trotzdem mit 7:11, 11:8, 9:11, 5:11. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Der Start in die Partie hätte für Max Spiegler besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Anatoli Savine noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Stefan Losert wurden Felix Petzenhauser indessen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TSV 1904 Feucht II und WLSG Nürnberg in die Box. Nicht einen Satzgewinn überließ Florian Grünbeck seinem Gegner Rainer Gundacker beim in Sätzen deutlichen 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Das war ein souveräner Sieg. Den Sieg von Rolf Greiner konnte Roland Hofmann im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Sten Kucera im Spiel gegen Steffen Scholz bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Mittlerweile stand es damit 7:5. Probleme zu Beginn des Spiels musste Helge Röbbelen zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Max Spiegler hatte daraufhin gegen Stefan Losert bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Es dauerte eine Weile, bis Felix Petzenhauser sein 3:2 gegen Anatoli Savine unter Dach und Fach hatte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Petzenhauser mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.03.2022 (18:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg des TSV 1904 Feucht II geht es nun im nächsten Spiel am 30.03.2022 gegen den EK Tischtennis Nürnberg, während die WLSG Nürnberg am 30.03.2022 gegen den Post SV Nürnberg III antritt.

Statistik:

TSV 1904 Feucht II

Doppel: Hofmann / Kucera 1:0, Grünbeck / Röbbelen 0:1, Spiegler / Petzenhauser 1:0

Einzel: F. Grünbeck 2:0, R. Hofmann 1:1, S. Kucera 1:1, H. Röbbelen 1:1, M. Spiegler 1:1, F. Petzenhauser 1:1

WLSG Nürnberg

Doppel: Greiner / Scholz 1:0, Gundacker / Heckl 0:1, Losert / Savine 0:1

Einzel: R. Gundacker 0:2, R. Greiner 1:1, S. Scholz 1:1, T. Heckl 1:1, S. Losert 2:0, A. Savine 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.03.2022 (18:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").